

die Export-Musterausstellung in der Hamburger Börse. Die „Neue Börse“ ist keine eigentliche Erwerbsgesellschaft, da der erzielte Uberschuß regelmäßig zu Verbesserungen der betreffenden Betriebszweige verwendet werden muß. In der letzten Generalversammlung wurde beschlossen, ein Unterstützungs-Institut mit 10 000 M zu Gunsten der Angestellten zu gründen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Beaux arts III. — Ingegneria. — Antiq. Kataloge No. 89 u. 90 von U. Hoepli in Mailand. 8°. S. 169—224, No. 3381—4127; und S. 1—162, No. 1—3229.

The Publishers' and other Book Exhibits at the World's Columbian Exposition. Von A. Growoll. kl. 8°. 74 S. u. Anhang: Descriptive List of the bibliographical Publications issued, by the Office of the Publishers' Weekly. New York 1893, Office of the Publishers' Weekly.

Export-Journal. No. 75. Vol. VII. 3. (September 1893.) Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Mitteilungen aus Chicago (Schluss.) — Mitteilungen aus Melbourne. (Forts.) — Liste der Privatbibliotheken in Amerika. (Forts.) — Firmenverzeichnis. — Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 17. d. M. hatte Herr Max Anton in Halle, seit 1858 Inhaber der dortigen hochangesehenen Firma Eduard Anton, die Freude, auf ein hundertjähriges Bestehen seines im Jahre 1793 gegründeten Geschäftes zurückblicken zu dürfen. Wir sprechen dem geehrten Jubilar und seinem Hause unsern herzlichsten Glückwunsch zu diesem hohen Ehrentage aus und hoffen, mit nächstem ausführlich auf den Verlauf der seltenen Feier zurückkommen zu dürfen.

Vermächtnis. — In Greifswald verstarb vor kurzem der frühere Buchhändler Herr G. Kießtal, der sein gesamtes Vermögen im Be-

trage von 90000 M seiner Vaterstadt Stralsund mit der Bestimmung vermacht hat, die Zinsen des Kapitals zum Besten armer blinder Stralsunder zu verwenden. G. Kießtal führte bis 1857 eine Buchhandlung unter der Firma seines Namens in Stralsund. Am 10. Februar 1857 übergab er sie an Siegmund Bremer.

Berein jüngerer Buchhändler zu Halle a/S. — Der Verein jüngerer Buchhändler zu Halle a/S. wird im nächsten Januar das seltene Fest seines fünfzigjährigen Bestehens feiern können. Der Vereinsvorsitzende Herr Michaelis i. G. H. W. Schmidt, bittet aus diesem Anlaß alle Herren, die dem Vereine angehört haben, um Mitteilung ihrer Adressen. (Vgl. die Anzeige auf Seite 5448 der heutigen Börsenblattnummer).

**Personalnachrichten.**

Jubiläum. — Herr Oswald Möbius im Hause L. W. Seidel & Sohn in Wien feierte am 6. September d. J. den Tag, an dem er vor fünfundsiebzig Jahren in den Buchhandel eintrat und vor zwanzig Jahren in das Haus, dem er noch heute in treuer Mitarbeiterschaft angehört. Der „Buchfint“ und die Angehörigen des Kreises Oesterreich-Ungarn vom Gehilfen-Verband, dem der Jubilar seit Jahren als Vertrauensmann vorsteht, veranstaltete im Vereinslokal des Buchfint eine Feier, die in herzerfreuend gemüthlicher Weise verlief. — Der abwesende Chef des Gefeierten gratulierte telegraphisch und ließ als Geschenk der Firma eine kostbare Kaffette mit Silbergeschirr überreichen. Der Buchfint spendete ein prachtvolles Bier-Service, und die Angehörigen des Verbandes einen Ring. Hoch erfreut besonders war der Jubilar durch ein Glückwunschsreiben des Verbandsvorstandes, der in ehrenden Worten die Verdienste des Herrn Möbius um die Verbandsache in Oesterreich hervorhob. — Von der Beliebtheit, Freundschaft und Achtung, die sich Herr Möbius in großen Kreisen des Buchhandels erworben hat, geben, abgesehen von der Wiener Feier, die zahlreichen brieflich und telegraphisch von allen Seiten eingelassenen Glückwünsche Zeugnis.

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[37137] P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mit dem Buchhandel in direktem Verkehr trete.

Ueber meine demnächstigen Verlags-Unternehmungen werde ich Ihnen durch Cirkular weiteres mitteilen.

Meine Kommission hatte Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Graz, den 6. September 1893.

Albert Neumann,  
Verlag für pädag. Litteratur.

[37128] **Gef. zu beachten!**

Vom 1. Oktober d. J. an übertragen wir die Auslieferung der

**Glücklichen Fahrt**

Wochenschrift aus allen Gebieten der Litteratur, Kunst und Wissenschaft und des Gewerbes

für den gesamten Buchhandel Herrn Eduard Krenkel in Berlin, bitten daher alle Bestellszettel an diesen richten zu wollen. Unsern direkten Verkehr berührt dies nicht.

Verlagsanstalt „Glückliche Fahrt“  
Berlin W., Wilhelmstr. 9.

[37112] Mein Geschäftslokal (bisher Charlottenstrasse 63) befindet sich jetzt

SW. Bernburger Strasse 14.  
Berlin, September 1893.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat.

Sechzigster Jahrgang.

**Nur auf Verlangen!**

[36991]

Aus dem Verlag der Firma Opitz & Co. in Güstrow ging in meinen Verlag über:

**Aus dem Wasser Siloah,  
das stille gehet.**

**Hausandachten**  
nach der

**Ordnung des Kirchenjahres**

bearbeitet von

W. Schliemann †.

Herausgegeben von Pastor H. Karsten und Seminarlehrer G. Schliemann.

724 S. gr. 8°. Großer deutlicher Druck und gutes haltbares Papier.

Preis: in schwarzer Leinwand 3 M 50 J, ebenso mit Goldschn. 4 M 50 J, fein in ganz Chagrinsleder mit Goldschn. 6 M.

Im Unterschied von andern geht dies Andachtsbuch insofern seinen eigenen Weg, als den Andachten nur die Evangelien und Episteln der Sonn- und Festtage, sowie der Passionsgeschichte, in passenden Abschnitten für die tägliche Erbauung zu Grunde gelegt sind. Der Verfasser hatte dabei im Auge, daß das Gotteswort, welches der Gemeinde am Sonntag im Gotteshause verkündigt wird, die einzelnen nun auch durch die ganze Woche als ein fortklingender Ton geleiten und sich also fester einprägen solle.

Die Andachten sind meist alten Lutherischen Predigtwerken, wie Luther, Arnd, Müller, Bergerer u. entnommen.

Ich bitte das Buch stets auf Lager zu halten und sich für den Absatz thätig zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, 12. September 1893.

E. Bertelsmann.

**Bezugsbedingungen:**

Rabatt 25% und auf 12 im Laufe eines Kalenderjahres allmählich bezogene Exemplare 1 Freiemplar. Gegen bar, wenn auf einmal bezogen, 7/6.

**Firmen- und Wohnungs-Aenderung.**

[36795]

Berlin SW., September 1893.

P. P.

Am 1. Oktober verlege ich meinen Verlag nach:

**Wilhelmstrasse No. 15 part.**

und firmiere von da ab nicht mehr

**Luckhardt's Militär-Verlag (R. Felix)**  
sondern nur

**Militär-Verlag R. Felix.**

Hochachtungsvoll

R. Felix.

**Verkaufsanträge.**

[36066] Für eine kl., leicht ausdehnbare Kreisbuchhandlung mit Nebenzweigen in schöner Rheingegend und an gutem Plage wird ein Käufer gesucht. Anzahlung 3—5000 M. Kathol. Konf. erwünscht. Event. Beteiligung mit Familienanschluß. Näheres durch die Verlagsanstalt Stumm in Rheinbach.

